

Entwurf/erstellt von:

16. Juli 2013

Az.: III B 2 22-30/4

Ref.Leit.: MR Karneth

Raum: 336

Tel.: 3843-3238

EV: RA Fr Lauf-Raudenkolb

Raum: 337 a

Tel.: 3843-3240

eMail: anja.lauf-raudenkolb@mbwsv.nrw.de

Fax: 3843-9135

Haus: Jürgensplatz

Kopf: MBWSV

- 1) Bezirksregierungen
Arnsberg, Detmold, Düsseldorf,
Köln und Münster
Dezernat 25

per Mail

III	
III B	
III B 2	

Sonn- und Feiertagsfahrverbot, § 30 Absatz 3 Straßenverkehrsordnung (StVO)

Ausnahme vom Feiertagsfahrverbot an nicht bundeseinheitlichen Feiertagen

Im Gegensatz zu Nordrhein-Westfalen gilt in Hessen an Allerheiligen das Feiertagsfahrverbot nach § 30 Absatz 3 StVO nicht. An diesem Tag wird aus Opportunitätsgründen auf die Ahndung von Verstößen gegen das Sonn- und Feiertagsfahrverbot für LKW verzichtet, die auf dem kürzesten Weg zwischen zwei hessischen Landesteilen durch Nordrhein-Westfalen fahren. Dazu darf die A 44 im Bereich der Anschlussstelle 65 zwischen der Landesgrenze Hessen / Nordrhein-Westfalen bei Autobahnkilometer 43,2 und der Landesgrenze Nordrhein-Westfalen / Hessen bei Autobahnkilometer 38,4 als „Transitstrecke“ benutzt werden.

Im Auftrag

gez.

Anja Lauf-Raudenkolb

- 2) MIK Referat 414 mit der Bitte um Mitzeichnung
- 3) Erlass per Mail an BR mit der Bitte um weitere Veranlassung
- 4) Erlass an Land Hessen zur Information
- 5) z.d.A.